

Gesundheitsmanagement

UNTERNEHMENSFÜHRUNG: Auch Kleinbetriebe können qua Kooperation profitieren.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Work-Life-Balance sind heute wichtiger denn je für die Ansprache von qualifizierten Bewerbern sowie für die Erhaltung der Gesundheit von älteren Arbeitnehmern. Der Umfang der Aktivitäten wird wesentlich von der Unternehmensgröße bestimmt.

Größere Firmen leisten hier erwartungsgemäß mehr, aber auch kleine Betriebe können Akzente setzen. Denn auch in diesen Firmen gibt es Rückenprobleme, Stress und Bedarf an Ernährungsberatung oder Suchtprävention.

Kleinen und mittleren Unternehmen fehlt neben dem Personal oft auch das Geld, um ein betriebliches Gesundheitsmanagement durchzuführen. Doch deshalb muss niemand darauf verzichten. Bei der Kooperation mehrerer Unternehmen kann der einzelne von der Partnerschaft profitieren. Die Betriebe erhalten bei ihrem Engagement übrigens Unterstützung etwa durch die Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungen. Die IKK classic beispielsweise fördert speziell kleine Firmen im BGM. „Seit vielen Jahren arbeiten wir beim Thema Gesundheit eng mit dem Handwerk sowie kleinen und mittelständischen Betrieben zusammen. Mit deren besonderen Anforderungen sowie den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen sind wir daher bestens vertraut“, erklärt Thomas Sievers, Regionalgeschäftsführer der IKK classic in Düsseldorf. Im vergangenen Jahr hat die IKK classic mehr als 1.100 Betriebe mit mindestens einer Maßnahme aus dem BGM betreut.

Idealerweise schließen sich zwei Betriebe aus der Nachbarschaft zusammen und nehmen an einem Training teil. Die Gesundheitsmanager führen vorher Gespräche mit den Mitarbeitern und Inhabern. Dabei kristallisiert sich in der Regel ein Schwerpunktthema heraus, wo in den Betrieben am meisten der Schuh drückt. Zum Check gehört auch eine Arbeitsplatzbegehung, bei der oft schon Tipps für die gesündere Gestaltung des Arbeitsplatzes gegeben werden.

Ein anonymisierter Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Situation im Betrieb. Der Check ist vollkommen kostenlos. Die Kurse werden im Betrieb oder in der Geschäftsstelle der IKK durchgeführt. Darüber hinaus organisiert die IKK classic auch Gesundheitsaktionen etwa anlässlich des betrieblichen Sommerfestes.

Die beiden Malermeister Mark Kleinau und Thomas Leßke nutzten die Möglichkeit, um für ihre Mitarbeiter einen Kurs zum Stressmanagement anzubieten. Beim Abschlussgespräch zeigten sich alle Teilnehmer sehr zufrieden mit dem Workshop. Mark Kleinau hält das Angebot der IKK classic für „kleine Betriebe einfach super“. „Das Thema Stress wurde vom Trainer aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet und jeder konnte davon seinen Teil mitnehmen“, so Kleinau. Auch Thomas Leßke bestätigt, dass der Blick für die Entstehung und den Umgang mit Stress geschärft worden sei. Die Zufriedenheit mit dem Beruf sei so gestärkt worden. Häufig ergeben sich bei den Workshops auch Ansätze für Verbesserungsmaßnahmen, etwa bei der Optimierung der Baustellenorganisation.



Foto: © Norbert Oplermann

Die Mitarbeiter der Malerfirmen Kleinau und Leßke mit dem Berater der IKK classic